



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Web-
Seminar

Wie Gesundheitsförderung gelingen kann

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in RLP

15.09.2020, Web-Seminar des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR)
Sabine Köpke, Projektleiterin, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP e.V. (LZG), Mainz

Agenda

Agenda



Die KGC in der LZG stellt sich vor

Gesundheitsförderung im ländlichen Raum

Gelingensfaktoren

Die KGC stellt sich vor

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)

Ziele

- Sozial bedingte Ungleichheit abbauen
- Kommunen in der Gesundheitsförderung und Prävention unterstützen und stärken
- Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention vorantreiben
- Betroffene und Akteur*innen an Entwicklungsprozessen beteiligen
- Zentrale Unterstützung von Institutionen, wie gesetzliche Krankenkassen, Verbände sowie die Landesregierung, bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes

Die KGC stellt sich vor

- Wir beraten.
 - Akteur*innen und Netzwerke im Bereich kommunale Gesundheitsförderung
- Wir qualifizieren.
 - Qualitätsentwicklung in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung
 - Entwicklung von Handreichungen
- Wir vernetzen.
 - Regional, landesweit, sind bundesweit vernetzt



KGC in der LZG

- Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)



KGC in der LZG

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

06131-2069-0

Suche

LZG Eine gesunde Zukunft gestalten

Aktuell ▾ Themen ▾ Service ▾ LZG ▾ Kontakt ▾

Bewegung und Ernährung

Gesunde Arbeitswelt

Gesundheit in der Kommune

Gesundheit im Alter

Demenz

Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Infektionsprävention

Leben und Wohnen

Organspende

Seelische Gesundheit

Suchtprävention

...ierungsstelle

...heitliche

...ungleichheit

Gesundheit in der Kommune

...stelle für kommunale

...strukturplanung und

...umententwicklung

...heitstelefon

2069-30

2020-15.09.2020

...gläschen in Ehren –

alkoholfrei leben in der

Schwangerschaft

Gesundheit in der Kommune

Startseite » Themen » **Gesundheit in der Kommune**

Gesundheit wird in der Kommune entwickelt

Der Einfluss von Städten und Gemeinden auf die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen ist groß. Die Grundlagen für ein gesundes Aufwachsen, Leben und Arbeiten sowie für ein selbstbestimmtes Leben werden in der Kommune gestaltet, da hier Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Freizeit- und Begegnungststätten, Pflegeeinrichtungen und Nachbarschaft die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger stark beeinflussen.

Agenda

Agenda

Die KGC in der LZG stellt sich vor

→ Gesundheitsförderung im ländlichen Raum

Gelingensfaktoren

Gesundheitsförderung im ländlichen Raum

- Kommune hat besondere Rolle
 - Umgreift andere Lebenswelten
 - Politische Gestaltungskompetenz
 - Alle Menschen können erreicht werden;
Gesundheitliche Chancengleichheit
- RLP ländlich geprägt > Ländlicher Raum

Umfrage

**Was bedeutet für Sie Gesundheitsförderung
in einer Kommune/ im ländlichen Raum?**



Fotolia MK-Photo

Säulen des Gesundheitssystems

Säulen des Gesundheitssystems

Kuration

z.B.
Krankenhäuser
Niedergelassene Ärzte
Fachärzte

Pflege

z.B.
Pflegeeinrichtungen
Ambulante
Pflegedienste
usw.

Rehabilitation

z.B.
Physiotherapie
Kuren /
Rehamaßnahmen
Usw.

Gesundheitsförderung / Prävention

z.B.
LZG
Öffentlicher
Gesundheitsdienst
Volkshochschulen,
Sportvereine

Gesundheitsförderung im ländlichen Raum

Gesundheitsförderung vs. Prävention

- „salutogenetische Perspektive“; **ressourcenorientiert**; Lebensqualität; **Schutzfaktoren** vs. Risikofaktoren; Unterschied Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention

Verhaltens- und Verhältnisprävention

- Angebote zum gesunden **Verhalten** (z.B. Bewegungsangebote)
- Gestaltung **gesundheitsförderlicher Lebensverhältnisse** = ganzheitliches Verständnis (neben Ernährung, Bewegung auch soziale Beziehungen); „**Setting-Ansatz**“ (z.B. Angebote am Dorfplatz, mit Parkbank für Pausen)

„Integrierte Präventionsstrategie“

- Verkettete Präventionsmaßnahmen (z.B. „**Präventionsketten**“)
- Innerhalb Kommune oder Interkommunale Zusammenarbeit

„Health in All Policies“

- Gebündelt verschiedene Politikbereiche

Gesundheitsförderung und Dorfentwicklung

- Das Dorf als „Setting“ / Lebensraum
- Durch Steigerung Gesundheit; Lebensqualität; Steigerung Attraktivität - Zukunftsfähigkeit
- Kurze Wege, Beteiligungsmöglichkeiten
- Anknüpfungsbeispiele: Dorfladen, Bürgerbus, Nachbarschaftshilfen, Gemeindeschwester plus, Versorgungskonzepte u.a.



Agenda

Agenda

Die KGC in der LZG stellt sich vor

Gesundheitsförderung im ländlichen Raum

→ Gelingensfaktoren



- Allgemeine Hinweise zu Gelingensfaktoren
- Aspekte, Beispiele, Erfahrungen in Zeiten der Pandemie



Grafik: Britta Willim

Qualitätskriterien der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung des Kooperationsverbundes „Gesundheitliche Chancengleichheit“

Gelingensfaktoren

- Datenbasiert bedarfsgerechte, **gemeinsame Konzeptentwicklung** bis hin zu einer integrierten kommunalen Präventionsstrategie
 - Z.B. Daten von GKVen, Gesundheitsämtern, regionale Recherchen, Umfragen
- Methodische Wege anpassen
- Inhaltlich Bedarfe prüfen

Gelingensfaktoren

- **Niedrigschwellige, zielgruppengerechte Angebote,** Informationsweitergabe gesunder Lebensweise in **institutionellen Kontexten / bzw. Setting** bis hin zur **gesamten Gemeinde**
 - Z.B. Zielgruppendefinition, passende/ ggf. einfache Sprache, Kommunikationswege, Orte und Art der Veranstaltung; z.B. in Schulen, Kindergärten, o.a.
 - „Vulnerable (verletzlichen)“ Zielgruppen – Menschen mit geringerem sozioökonomischen Status; Hohe Belastung bei Familien
 - Themen/Angbote der Gesundheitsförderung müssen angepasst werden – Soziale Isolation in verschiedenen Situationen und Settings
 - Z.B. Angebotsformen und Themen (digital, Selbstmanagement, gesundheitsförderliche Gestaltung Homeoffice); Silbertelefon; durch Pandemie begrenztes Vereinsleben Zugänge überdenken
 - Gesundheitsinformationen angemessen aufbereiten (z.B. Informationen in „leichter Sprache“ - **Gesundheitskompetenz**

Gelingensfaktoren

- **Partizipation** von Bürger*innen und **Befähigung** (Empowerment) zum gesunden Verhalten, Mitgestaltung der eigenen Lebenswelt
 - Bürgerbeteiligungsprozessen; Einbezug der Bürger*innen
 - Ermutigung durch positive Erfahrungen (Stärkung Selbstwirksamkeit)

➤ Z.B. Dorffunk RLP wurde 2020 ausgebaut
- **Nachhaltige Wirkung/ Strukturelle Verankerung**
 - Arbeitskreise; sektorenübergreifend – Vernetzung von Akteur*innen, Ämtern, Bürger*innen
 - Kurze Wege im ländlichen Raum
 - Kurzfristige Effekt – langfristige Effekte

➤ **Gesamtgesellschaftliche Herausforderung:** Zusammenarbeit unterschiedlicher Sektoren birgt Chancen für Strukturaufbau – noch mehr ressortübergreifende Arbeit

Newsletter KGC



The graphic shows a stylized representation of a newspaper titled 'NEWSLETTER' with a keyboard in the background. A green circle with the text 'JETZT ANMELDEN' is overlaid on the bottom left. The text 'GKV-Bündnis für GESUNDHEIT' is in the top left, and 'KGC-NEWSLETTER KOMMUNALE GESUNDHEITS-FÖRDERUNG' is at the bottom.

GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

NEWSLETTER

**JETZT
ANMELDEN**

**KGC-NEWSLETTER
KOMMUNALE
GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG**

© Creative/Arbeits

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz informiert Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen:

- Kommunale Gesundheitsförderung
- Gesundheitliche Chancengleichheit
- Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung

Sie können sich unter www.lzg-rlp.de für den Newsletter online anmelden (siehe [Aktuell](#) → [Newsletter](#)).

IMPRESSUM

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG),
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz, www.kgc-rlp.de

LZG www.lzg-rlp.de

KONTAKT

Sabine Köpke
Telefon 06131 2069-38, Fax 06131 2069-69
E-Mail skoepke@lzg-rlp.de

Silke Wiedemuth
Telefon 06131 2069-18, Fax 06131 2069-69
E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.I.S.D.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG

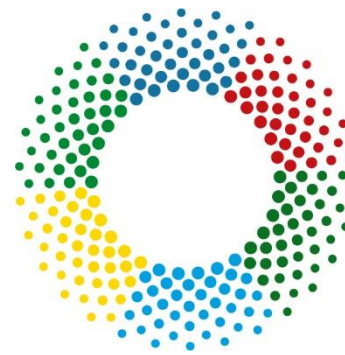
40
2019

Gefördert durch die BZgK im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:





GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

**Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz** in der
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in
Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstr.8
55131 Mainz

LZG Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Kontakt:

Sabine Köpke

skoepke@lzg-rlp.de

06131 – 2069-38

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer

